

Grand Island Furniture & Undertaking Co.

im N. O. U. B. Gebäude an 2ter Straße.

Unsere Verkäufe in den letzten zwei Wochen waren sehr erfreulich, und der beste Beweis dafür daß unsere Preise die niedrigsten in der Stadt sind.

Unser Bettzeug übertrifft irgend etwas zu viel höheren Preisen gezeigt wird.

- Matratzen.....\$3 bis \$14
- Eiserne Betten.....\$2.75 bis \$50
- Federn.....\$3 bis \$8.50

Wir halten vorrätig, zu den niedrigsten Preisen: Gardinen, Pinsel, Vorhänge, Kugeln, etc.

Unsere Auswahl von jederlei Möbeln ist größer; die Preise sind besser als je, und wir werden sie niedriger halten als irgend eine andere Firma in der Stadt. Kommt zu uns wenn Ihr Möbel braucht und seht unsere Waaren und Preise.

Wir haben jetzt einen Privat-Ambulanzwagen, und wenn einer Eurer Freunde erkrankt und zum Hospital gebracht werden möchte, verlangt danach.

Grand Island Furniture and Undertaking Co.

T. O'GORMAN, Geschäftsführer. W. R. STEVENS, Leichenbestatter

Niedrige Einweg-Maten

15. September bis 15. Oktober 1909.

nach

California, Oregon
Washington, Idaho

via

Union Pacific

„Die sichere Bahn zum Reisen“

Tickets gut auf bequemen Touristen-schlafwagen, bei Bezahlung der Kojenrate. Elektrischer Blotzsignalschutz. Speisewagenmalzeiten und Bedienung „die Besten auf der Welt.“

Um Büchlein, Auskunft etc. fragt oder schreibt an

G. L. Comar, G. P. N., Union Pacific R. R. Co. Omaha, Nebr.

W. H. LOUCKS, Agent.

\$25 nach San Francisco, Los Angeles, San Diego und anderen Punkten in California.

\$25 nach Portland, Oregon; Tacoma und Seattle, Washington.

\$25 Everett, Washington; Vancouver und Victoria, British Columbia.

\$25 nach Weed, California; Ashland, Roseburg, Eugene, Albion, Salem und anderen Oregon Punkten, einschließlich Southern Pacific Zweiglinien in Oregon.

\$25 nach Spokane, Washington, und zwischenliegenden Punkten auf der D. R. & N. Co. und D. S. R.

Lautet anders?

Präsident n. die Ballinger-Pinchot-Controverse.

Gegen Sekretär entschieden?

In Washington wird behauptet, daß Ballinger infolge seiner Controverse mit dem Vorsteher des Forstdepartements, Pinchot, gezwungen werden soll, seine Resignation einzureichen. Präsident angeblich nicht geneigt, das Ministerium des Innern von jeder Mitschuld an den Cunningham'schen Anprüchen, bei denen es sich um viele Acker werthvoller Kohlenländerien handelt, frei zu sprechen. Die bevorstehende Reise des Präsidenten.

Washington, 13. Sept. Wie bereits wiederholt angebeutet, wird Präsident Taft am Mittwoch, den 15. September, seine große Rundreise durch die Vereinigten Staaten antreten. Morgen Abend geht er nach Boston als Ehrengast der Handelskammer bei einem von dieser Körperschaft zu veranstaltenden Dinner. Am Mittwoch Vormittag erfolgt dann die Abreise nach Chicago. Der Präsident wird 30 Staaten und die beiden am weitesten westlich gelegenen Territorien besuchen und in seinen beiden Privatwaggons „Mapleflower“ und „Haklemere“ 12,769 Meilen zurücklegen. Erst am 10. November wird er wieder in Washington eintreffen. Hier beschäftigt man sich augenblicklich angelegentlich mit der Frage, ob Herr Taft vor seiner Abreise die so oft ventilirte Ballinger-Pinchot-Controverse entscheiden wird. Vor einigen Tagen hieß es, er habe für seinen Minister Partei ergriffen. Pinchot und Glavis, der bekanntlich direkte Anklagen gegen das Ministerium des Innern erhoben hat, würden den Kaufpaß erhalten. Diese Annahme scheint verfrüht. L. R. Glavis, ein Inspektor des Landamts, ist in der besten Stimmung auf seinen Posten im Westen zurückgekehrt. Pinchot ist guter Laune und waltet nach wie vor seines Amtes als Chef unseres Forstdepartements. Alles scheint jetzt darauf hinzudeuten, daß der Präsident nicht so ohne weiteres die Beweise und Erklärungen seines Sekretärs als genügend anerkannt hat. Ihm scheint es bei den oft erwähnten Cunningham-Anprüchen nicht streng genug zugegangen zu sein. Und Ballinger hat diese Unregelmäßigkeiten geduldet. Aus angeblich gut unterrichteter Quelle will man in Erfahrung gebracht haben, daß der Präsident bereits Herrn Ballinger zu verstehen gegeben hat, daß es für ihn am besten wäre, wenn er seine Resignation einreichen würde. Das soll aber ganz unauffällig geschehen. Herr Ballinger wird den Präsidenten noch auf einer Strecke seiner Reise begleiten. Wahrscheinlich erst nach der Rückkehr des Herrn Taft wird die Resignation aus irgend einem plausiblen Grunde diesem übergeben und von ihm „mit großem Bedauern“ angenommen werden.

Schauriges Verbrechen.

Mädchen von einem Schurken angegriffen und ermordet.

Utica, N. Y., 13. Sept. Ein schauriges Verbrechen hat die Bewohner dieser Stadt in große Aufregung versetzt. Heute fand man in einem Loch an einer Straße die von einer Kugel durchbohrte Leiche der 7 Jahre alten Theresa Tracopote. Ihre jährige Schwester Fanny und ein kleiner Bruder lagen, durch Augen schwer verwundet, benutzlos neben der Leiche. Die Kinder sah man gestern Abend in der Gesellschaft eines etwa 40 Jahre alten Mannes. Während der ganzen Nacht suchten die Eltern sie vergebens. Eine Untersuchung ergab, daß auf die Mädchen ein verbrecherischer Angriff ausgeführt worden ist.

Mädchen ertrunken.

Boot wurde von der Strömung mit fortgerissen.

Pittsburg, Pa., 13. Sept. In der unmittelbaren Nähe dieser Stadt wurde gestern ein Boot über Damm No. 1 im Monongahela-Fluß gerissen und zwei Mädchen, die sich darin befanden, fanden in den Flüssen des Stromes ihren Tod. Ihre Namen sind Julia Koch, 16, und Myrtle Ryan, 13 Jahre alt. Sie versuchten, sich, ehe das Boot den Damm erreichte hatte, dadurch zu retten, daß sie aus dem Boote sprangen. Doch sie waren des Schwimmens untüchtig, und vom Ufer aus konnte ihnen keine Rettung gebracht werden.

Gegen Antiquitätenjäger.

Berlin, 13. Sept. Wie aus Regensburg gemeldet wird, hat das bischöfliche Ordinariat, um das Verschleudern von Kirchenschatzen zu verhindern, jegliches Laufgeschloß oder ähnlichen Verkauf von solchen verboten, wenn nicht zuvor seine Erlaubnis eingeholt ist. Zugleich ermahnt das Ordinariat zu größter Wachsamkeit und Vorsicht gegen Antiquitätenjäger.

Lokales.

Im Köhler Hotel wurden neulich ein Anzug und zwei Reisetaschen gestohlen, sowie ein Expresspaket von unbekannter Hand geöffnet. Man hat schließlich doch den mutmaßlichen Thäter ermittelt, in der Person eines jungen, eben großjährig gewordenen Mannes Namens S. A. Wilson. Derselbe wurde in Sterling, Colorado festgehalten, und holte Zehreriff Dunkel von dort ab.

S. A. Kanert will, um umfassende Verbesserungen und durchgreifende Aenderungen in seinem Geschäft vornehmen zu können, sein ganzes Lager an Gewehren, Revolvern, Patronen, Jagd Mägen, Jagd-Stiefeln, Vicines, Messern, Cameraras, Harmonicas, Basebällen, Fußballen, Kinder-Automobilen, Velocipedes und alle Sorten Wagen für Kinder, wie Puppen-Wagen und kleine Express-Wagen, u. s. w. durch Auktion verkaufen, Anfang der Auktion Sonnabend den 18. Sept., und jeden folgenden Tag bis vollständig geräumt.

Jahres-Versammlung

der Versicherungsgesellschaft „Sofatia.“

Hiermit zur Bekanntmachung, daß die Jahresversammlung der Versicherungsgesellschaft „Sofatia“ am Sonnabend den 25. September 1909 um 1 Uhr Nachmittags in Julius Gündel's früherer Wirtschaft in Grand Island, Nebr., stattfinden wird.

Zweck derselben: Beamtenwahl und die erledigung solcher anderer Geschäfte die in statutengemäßer Weise vor die Versammlung gebracht werden.

Fred Thomssen, Sekr.

Milliarden von klein grünen Insekten machten sich letzten Donnerstag Abend auf sehr unangenehme Weise bemerkbar. Nach Dunkelwerden konnte man sie in dichten Schwärmen die Strohlampen umschwirren sehen. Die Käferchen welche dem Licht zu nahe kamen fielen gebendet zur Erde, in solcher Zahl daß man unter etlichen der Lampen leicht mehrere Schaufeln voll hätte aufraffen können. Die kleinen Plagegeister drangen auch wo sie konnten in die erhaltenen Wohnungen ein. Eine solche Menge von dem Ungeziefer hatte man hier noch nie gesehen. Da wir gerade an dem Abend zur Presse gingen, und der Wärme wegen Fenster und Thüren offen hatten, drangen die kleinen Plagen auch zu Hunderttausenden in unsere Office, so daß wir uns ihrer kaum erwehren konnten. Ohne daß es zu verhindern war kamen Tausende davon in die Presse und die Faltmaschine, und mag sich mander Leser gewundert haben warum die letzte Nummer so „befärfert“ war.

Dr. John Wiese von Forest Grove, Oregon, dessen schwere Erkrankung in letzter Nummer gemeldet wurde, starb am Samstag Morgen um 8 Uhr auf seiner dortigen Farm, umgeben von seinen Kindern. Dr. Wiese, der bis vor 7 Jahren hier wohnte, war in Deutschland geboren am 5. November 1814, und erreichte das Alter von 64 Jahren, 10 Monaten und 6 Tagen. Er hinterläßt außer der Gattin sieben erwachsene Kinder, Bm. Wiese, Leona Wiese, Mathilde Myers, Edith Romine und Emma Wiese, alle in Oregon wohnhaft; Anna Sundermeier, die Gattin von Fritz Sundermeier bei Phillips, und Clara Sanders, die Gattin unseres Hühnerausgebers Henry Sanders. Die zwei letztgenannten Töchter reisten letzte Woche hin, und langten noch zwei Tage vor dem Ableben des Vaters dort an. Die Beerdigung fand dort am Montag Vormittag im Forest Biew Kirchhof statt. Ehre seinem Andenken!

Wie wir in Erfahrung gebracht haben beabsichtigt unser ältester und bester Bekannter Händler in Jagd- und Sport-Geräthen sein Geschäft um \$15,000.00 zu vergrößern und verbessern. Dr. Kanert („by the way“ Fritz) will nicht nur seinen Klein-Verkauf verbessern sondern er will auch eine Wholesale-Niederlage in seinem Geschäft hier errichten. „Fritz“ ist hierin weitwichtig, denn Grand Island ist jedenfalls ein besser gelegener Platz als Lincoln oder anderer und wird die Zeit nicht mehr fern sein wo Lincoln hinter Grand Island zurück steht. Dr. Kanert wird auch mehrere andere Branchen in seinem neuen Geschäft aufnehmen, in erster Linie Diebes- und Feuer-sichere Geldschränke, und ein jeder Farmer wird sicher erfreut sein zu hören daß er sich dergleichen jetzt hier in Grand Island kaufen kann, denen die jetzige Prosperität hat ja jede Farm zu einer Goldgrube und deren Inhaber zu kleinen Millionären gemacht. Der Firmen-Namen von S. A. Kanert's neuen Geschäft wird sein „Great Far West Gun Works & Specialty Store“.

Wieder bereit.

Eine volle Auswahl von Herbst- und Winterkleidung für Männer u. Knaben

Männeranzüge

\$8.50 bis \$27.50

Knabenanzüge

\$2.00 bis \$16.50

Kommt herein und seht unsere Auswahl während sie vollständig ist und wir werden Euch Geld sparen.

FALK

Der Händler von guter Kleidung.

Ein-Weg-Preis für die Rundreise nach St. Joseph auf der ... Grand Island Route zur Pferde- u. Vieh-Ausstellung; Bilette zum Verkauf vom 18. bis 26. Sept. inklusive; gut für Rückkehr bis zum 27. Sept. 1909.

Keine Frage über die Ueberlegenheit von



CALUMET Baking Powder
Erhält höchste Auszeichnung in „World's Pure Food Exposition“, Chicago, 1907.

ausgegeben: „Wilhelmine“ Schiffbruch erlitten 5. August 1909. Unsere Uhr ist abgelaufen. Wir vergehen. Grüßt Frau und Kinder.“ — Ob thatschlich die Flaschenpost von Seeleuten herrührt, die dem Unwetter anfangs dieses Monats zum Opfer gefallen sind, oder ob es sich um eine Mystifikation handelt, konnte noch nicht festgestellt werden. Der grobe Unflug, der leider sehr häufig mit fingirten Flaschenposten verübt wird, kann gar nicht streng genug gerügt werden.

Polizeihunde in der Landgenbarmarie.
Nach den Erfolgen, die in letzter Zeit mit Polizeihunden in Kriminalfällen zu verzeichnen waren, hat der preußische Minister des Innern auf Antrag des Chefs der Gendarmarie Freiherrn v. Medem angeordnet, daß auch die ersten praktischen Versuch zur Einführung von Polizeihunden in der Gendarmarie gemacht werden sollen. Eine Anzahl Gendarmen wurde zur Polizeidirektion Saarbrücken kommandiert, wo sie durch den Polizeikommissar Leutnant Mohr in der Dressur und Führung von Hunden ausgebildet werden. Die Gendarmen bringen die unдресierten Hunde mit. Die ersten Diensthund für Gendarmen werden in Kreise eingeführt, für die die betreffenden Gendarmen den Antrag auf Einführung gestellt haben, und deren Kreislich sich bereit erklärt haben, die Hunde aus Kreismitteln zu beschaffen und zu unterhalten.

Ballspiel am Sonntage.
Man versteht nicht gegen das Gesetz, wenn man des Sonntags einm Baseballspiel bevoigt. So lautet die Entscheidung der Jury in Portage County, Wis., welche das Verdict in dem Fall gegen Frank Brown abzugeben hatte. Rev. U. E. Gibson, Pastor der Baptistenkirche in Almond, erhob die Anklage und half in Person dem Distriktsanwalt, die sechs Gesdauorenen zu ernennen. Die Jury bestand aus Jauern und Bürgern des Town Almond. Nach anderthalbstündiger Beratung gab die Jury das Urtheil zugunsten des Angeklagten ab. Der Fall bezog sich auf ein Baseballspiel, das am 1. August in der Nähe der Farm von Ellery Frost in Almond stattfand und dem Brown bevoigte. Die Village Halle, wo das Verhör stattfand, war zum Brechen voll und das Publikum hatte sich in zwei Lager getheilt. Diejenigen welche mit dem Pastor sympathisirtan, waren allerdings in der Minderheit, und es kam zu aufregenden Szenen, als das Urtheil der Bevoigtenen abgegeben wurde.

Ein Drama auf hoher See?
Von einem jungen Mädchen wurde bei Naorden an der holländischen Küste eine Flaschenpost gefunden.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo

Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rothes Blut, und bildet feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von zarter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeiterprobt und zeitbewährt.

Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Kapseln zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
112-118 So. Hoyn Ave., CHICAGO, ILL.

Abonnirt auf den Anzeiger! Nur \$2.00 pro Jahr, mit Prämie.